

# pfarreiblatt

16/2020

16. bis 30. September **Pastoralraum Baldeggersee**

Hochdorf - Hohenrain - Kleinwangen - Römerswil



*Bild: Pia Neuenschwander*

Bischof Felix Gmür

## **Viele mitzunehmen erfordert Geduld**

*Seite 14/15*



Notfallnummer Seelsorge  
Tel. 076 544 51 63

Roland Häfliger, Pfarrer  
041 910 10 93  
roland.haefliger@prbs.ch

Rita Amrein-Stocker, Katechetin RPI  
041 910 10 67, rita.amrein@prbs.ch

Gabriela Brnada, Katechetin RPI  
041 910 10 93  
gabriela.brnada@prbs.ch

Dinah Ehram, Sozialarbeiterin  
041 910 10 93  
dinah.ehram@prbs.ch

Rita Grüter, Katechetin,  
041 910 10 93, rita.grueter@prbs.ch

Simone Häfliger, Katechetin RPI i.A.  
041 910 10 93  
simone.haefliger@prbs.ch

David Pfammatter, Vikar  
079 366 25 62  
david.pfammatter@prbs.ch

Veneranda Querimi  
Pfarreiseelsorgerin i.A.  
041 910 10 93  
veneranda.querimi@prbs.ch

Thomas Villiger, Pfarreiseelsorger  
041 910 13 51  
thomas.villiger@prbs.ch

Pastoralraum-Sekretariat  
Emerita Lötscher, Kath. Pfarramt  
Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf  
041 910 10 93, sekretariat@prbs.ch

Redaktion Pfarreiblatt/Website  
Doris Spörri, 079 393 16 13  
pfarreiblatt@prbs.ch

## Gottesdienste am Bettag



Am Bettags-Wochenende finden im Pastoralraum Baldeggersee die Erstkommunionfeiern statt. Beachten Sie, dass aufgrund der Schutzmassnahmen nur die Familien mit ihren geladenen Gästen an den Erstkommuniongottesdiensten teilnehmen können.

## Unkostenbeitrag

Auch im vergangenen Jahr haben Sie regelmässig das Pfarreiblatt des Pastoralraums Baldeggersee erhalten. Es informiert über die vielfältigen Aktivitäten und Angebote unserer vier Pfarreien Hochdorf, Hohenrain, Kleinwangen und Römerswil. Es berichtet über Geschehenes und Bevorstehendes. Wir hoffen, dass Sie das Pfarreiblatt gerne lesen und die Informationen schätzen. Die Herausgabe ist mit hohen Kosten verbunden. Wir danken Ihnen herzlich, wenn Sie mit dem beiliegenden Einzahlungsschein einen freiwilligen Beitrag an die Kosten leisten.

*Kath. Kirchgemeinde Hochdorf  
Kath. Kirchgemeinde Hohenrain  
Kath. Kirchgemeinde Kleinwangen  
Kath. Kirchgemeinde Römerswil*

Bettags-Gottesdienste feiern wir in:

### Hochdorf

Samstag, 19. September, 19 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst  
mit Vikar David Pfammatter und  
Pfarrer Christoph Thiel

### Baldeg

Sonntag, 20. September, 10 Uhr  
Eucharistiefeier

### Hohenrain

Sonntag, 20. September, 9.15 Uhr  
Eucharistiefeier

### Kleinwangen

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr  
Eucharistiefeier

### Römerswil

Sonntag, 20. September, 10 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst  
in Gundolingen (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Rain).

Unsere Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen zum Hören auf Gottes Wort, zum Beten und Singen in ökumenischem Geist.

**drehscheibe 65plus seetal**

**041 910 10 70**

**Kostenlose Auskunft für Fragen rund ums Alter**

[www.seetal65plus.ch](http://www.seetal65plus.ch) **PRO SENECLUTE**

# Oh Gott!

Was geht Ihnen durch die Sinne, wenn Sie liebe Leser\*in, diese zwei Worte sehen oder hören: «Oh Gott!»?

Ein lauter oder leiser Seufzer vielleicht, den wir aussprechen, wenn etwas Neues, Unerwartetes, etwas Unangenehmes vor uns steht? Vielleicht verbinden auch Sie diese beiden Worte mit einem kurzen, innigen Gebet. Da wendet sich ein Mensch mit all dem, was sie\*ihn beschäftigt und bewegt an IHN und ruft, schreit vielleicht sogar aus tiefer Kehle: «Oh Gott!». Und so lehnt sie\*er sich seufzend, ausatmend an Gott, denn vertrauensvoll auf seine Gegenwart trägt die Luft Atemzug um Atemzug und schenkt uns so Leben. Ganz im Sinne von Hilde Domin, die sagt: «Ich setze meinen Fuss in die Luft und sie trägt.»

Vielleicht werden all jene, die mit der klösterlichen Tradition vertraut sind, mehr hören als nur «O Gott»; sie hören auch «komm mir zu Hilfe...» Denn das Stundengebet im Kloster beginnt während des Tages immer mit dem Wort der Vorbeterin\* «O Gott, komm mir zu Hilfe.» und die Gemeinschaft antwortet mit der im Wortlaut leicht variierten Bitte: «Herr, eile mir zu helfen». Ein Vers aus dem Psalmen 70. Auch dies ein Anlehnen an Gott – im Rufen, im «Tagesseufzer» mit Gottes-Atem in den Tag gehen. Eine stärkende Haltung. Das kennen wir aus Erfahrung alle: Die Luft trägt allerlei Vögel über Abgründe und Schluchten hinweg auf den nächsten Rastplatz.

Wenn wir in diesen Tagen nun den Eidgenössischen Dank- Buss- und Betttag feiern, geht es dabei auch um die Haltung. Nämlich in welcher Haltung wir unser Zusammensein gestalten, wie wir zusammen auf dem

# anerkennen

Weg sind. Der diesjährige Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag steht im Kanton Luzern unter dem Thema anerkennen.

«Oh Gott! anerkennen» – Was geht Ihnen, liebe Leser\*in, dabei durch die Sinne? Was bedeutet, was meint »anerkennen«?

Anerkennen bedingt, jemanden zu kennen oder kennen zu lernen. Dies steckt auch im Wort «anerkennen» verborgen. Gegenseitige Anerkennung verbindet, verleiht Würde und drückt Wertschätzung aus. Wer anerkennt zeigt Interesse.

Beim genaueren betrachten des Aktionsplakates sind mir plötzlich die Hände unter den Buchstaben ins Auge gefallen. Es ist, als würden diese sagen: Anerkennen wurzelt in den Händen. Anerkennung wurzelt im Handeln. Anerkennung wird in deinem und meinem Tun sichtbar und spürbar. Und Handeln hat mit unserer Haltung zu tun. So schliesst sich der Kreis, wenn ich „anerkenne“, wie ich diesen Artikel begonnen habe: «Oh Gott!»

Bei diesen Worten erinnere ich mich auch an den Titel eines Buches des verstorbenen reformierten Pfarrers Kurt Marti, der mich mit seinen Lyrischen Texten fasziniert und auf der Suche nach meiner Haltung bis heute begleitet:

## So ist das

Denen wir lieber aus dem Weg gehen sind dein Weg.

Die wir lieber nicht sehen möchten sind dein Blick.

Die wir lieber nicht hören möchten sind deine Stimme.

So ist das.  
Und so:  
bist du.



Thomas Villiger  
Pfarreiseelsorger



## Gottesdienst zum Ehejubiläum

Mit den Ehepaaren unserer vier Pfarreien, die dieses Jahr ihre Goldene Hochzeit feiern, halten wir am Freitag, 23. Oktober, um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin, Hochdorf, einen Gottesdienst.

Wir wollen danken für die gemeinsame Zeit des Wachsens und Reifens und um Kraft und Segen bitten für die Zeit, die vor uns liegt. Im gemeinsamen Gebet besteht die Möglichkeit, das „Ja“ zur Ehe zu erneuern.

Aufgrund der Corona-Situation verzichten wir dieses Jahr auf das anschliessende gemeinsame Beisammensein. Im Anschluss an den Gottesdienst überreichen wir Ihnen ein Andenken an diese Feier.

Es ist möglich, dass nicht alle Paare aus dem Pastoralraum bei uns erfasst sind. Wenn auch Sie dieses Jahr das Goldene Ehejubiläum feiern und keine persönliche Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Pfarramt Hochdorf, Tel. 041 910 10 93 oder sekretariat@prbs.ch



## Kapellen

In den Kapellen Herlisberg, Urswil, St. Wendelin, Lieli und Maria zum Schnee, Kleinwangen, finden infolge der Corona-Massnahmen keine Gottesdienste und Andachten statt. Grund sind die wegen der Corona-Pandemie einschränkenden Massnahmen.

## Altersheime

Bis auf weiteres finden in den Kapellen der Altersheime Ibenmoos, Rosenhügel und Sonnmatt keine öffentlichen Gottesdienste statt.

## Bibel lesen Bibel verstehen Bibel leben

Lohnt es, sich mit der Bibel zu beschäftigen und sie zu lesen? Gibt es Menschen, die dieses Buch noch lesen? Wenn du Lust und Zeit hast, mehr über die Bibel zu erfahren, bist du herzlich willkommen. Gemeinsam mit der Vorbereitungsgruppe der Bibelrunde bieten wir ab Oktober bis Juni, zweimal im Monat Bibelabende an, die helfen, die Bibel besser zu verstehen. Wir freuen uns, dich in dieser Runde zu begrüssen und mit dir über biblische Fragen zu diskutieren.

Dienstag, 20. Oktober und 3. November, 17.30 bis 19 Uhr, Kaplanei St. Peter und Paul, Hochdorf.

Weitere Infos: Veneranda Qerimi, Pfarreiseelsorgerin i.A., 041 914 30 74, veneranda.qerimi@prbs.ch

## Rosenkranz und Anbetung

### Hochdorf

Donnerstag, 18.45 Uhr, in der Pfarrkirche vor dem Allerheiligsten

### Hohenrain

Donnerstag, 8.30 Uhr

### Kleinwangen

Mittwoch, 8.30 Uhr, stille eucharistische Anbetung

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 19 Uhr

### Römerswil

Dienstag, 8.30 Uhr

Sonntag, 20. September, 19 Uhr

Sonntag, 27. September, 19 Uhr

## Kirchenopfer

### 19./20. September

Bettagsopfer für die Inländische Mission

### 26./27. September

Opfer für Migratio



Schenken Sie etwas Zeit mit Freiwilligenarbeit

### Ihr Gewinn

- Sinnhafte Tätigkeit mit den Bewohnenden
- Knüpfung neuer Kontakte
- Grosse Wertschätzung
- Erwerb von neuen Kompetenzen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Residio AG | Tel. 041 914 22 22  
www.residio.ch

**Mittwoch, 16. September**

Kleinwangen 09.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 17. September**

Hochdorf 19.30 Eucharistiefeier

Hohenrain 09.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 19. September**

Hohenrain Erstkommunionfeier

Kleinwangen Erstkommunionfeier

Römerswil Erstkommunionfeier

Wegen der Schutzmassnahmen (Coronavirus) können leider nur eingeladene Gäste an den Erstkommunion-Gottesdiensten teilnehmen

**Samstag, 19. September**

Hochdorf 13.00 Trauung Roger Stocker und Stefanie Stalder

17.00 Italienischer Gottesdienst

19.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Betttag mit Chor St. Martin

**Sonntag, 20. September – 25. Sonntag im Jahreskreis Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag**

Hochdorf Erstkommunionfeiern

Wegen der Schutzmassnahmen (Coronavirus) können leider nur eingeladene Gäste an den Erstkommunion-Gottesdiensten teilnehmen

13.00 Aussetzung des Allerheiligsten mit stiller Anbetung

14.00 Schlussandacht mit eucharistischem Segen

Hohenrain 09.15 Eucharistiefeier

Kleinwangen 10.30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor, anschliessend Anbetung vor dem Allerheiligsten

Römerswil 10.00 Ökumenische Bettagsbesinnung in Gundolingen mit Kirchenchor Hildisrieden und Musikgesellschaft Römerswil (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Rain)

**Dienstag, 22. September**

Hochdorf 09.00 Eucharistiefeier

Römerswil 09.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 23. September**

Hochdorf 07.30 Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Kleinwangen 09.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 24. September**

Hochdorf 19.30 Eucharistiefeier

Hohenrain 09.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 25. September – Niklaus von Flüe**

Römerswil 08.00 Schulgottesdienst

**Samstag, 26. September**

Hochdorf 11.00 Tauffeier

**Samstag, 26. September**

Hochdorf 17.00 Italienischer Gottesdienst

19.00 Eucharistiefeier

Kleinwangen 19.00 Eucharistiefeier zum Erntedank

**Sonntag, 27. September – 26. Sonntag im Jahreskreis***Lesungen: Ez 18,25-28 – Phil 2,1-11**Evangelium: Mt 21,28-32*

Hochdorf 10.30 Eucharistiefeier

11.30 Tauffeier

Hohenrain 09.15 Familiengottesdienst (Eucharistiefeier) zum Erntedank mit Trachtentanzgruppe und Schwyzerörgeli

Römerswil 10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion zum Erntedank mit Orgel und Echo vom Gehren

**Dienstag, 29. September – Michael, Gabriel u. Rafael**

Hochdorf 09.00 Eucharistiefeier

Römerswil 09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

**Corona-Massnahmen: Tragen wir Sorge!**

Weiterhin gilt in unseren Kirchen: Von Haushalt zu Haushalt 1,5 Meter Abstand. Falls der Andrang zu gross ist und die Distanzregel nicht eingehalten werden kann, stellen wir kurzfristig auf Maskenpflicht um. Für Gottesdienste, bei denen wir bereits wissen, dass die Abstandsregel nicht funktioniert (z.B. grosse Beerdigungen, Totengedenkfeiern an Allerheiligen etc.) weisen wir im Voraus auf die Mundschutzpflicht hin. In diesem Falle bitten wir Sie, eine eigene Hygiene- oder Stoffmaske mitzubringen.

Roland Häfliger, Pfarrer

## Hochdorf

Pfarrei-Sekretariat

Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf

Emerita Lötscher, Rita Walther

Tel. 041 910 10 93, Fax 041 910 18 93

hochdorf@prbs.ch

Montag-Freitag: 08.00–11.00 Uhr

Montag, Dienstag: 13.30–17.00 Uhr

Roland Häfliger, Pfarrer, 041 910 10 93

Notfallnummer Seelsorge

Tel. 076 544 51 63

### Weitere Kontakte

Zentrum St. Martin, Maria Leu

Hohenrainstr. 3, 041 910 24 21

zentrum@prbs.ch

Reservationen: Dienstag-Freitag,

8.30–11.00, 13.30–17.30 Uhr

Sakristan

Christian Hasler-Hofer, 079 208 40 03

Organist

André Stocker, 078 756 89 75

Kirchenratspräsident

Pirmin Baggenstos, 041 910 55 94

Kirchgemeindeverwaltung

Benny Stauffer-Brunner

Hohenrainstrasse 3, 041 911 06 70

verwaltung.hochdorf@prbs.ch

### Kath. Religionsunterricht im Schuljahr 2020/21

Das neue Schuljahr hat bereits begonnen. In der 3. Klasse werden die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet. Unter dem Motto „Jesus liebt dich“ gehen die Religionslehrpersonen zusammen mit den Kindern auf den Weg. Es ist möglich, dass Kinder, die nicht in Hochdorf die Schule besuchen, die Erstkommunion jedoch in unserer Pfarrei feiern möchten, bei uns nicht erfasst sind. Wenn Sie eine entsprechende Vorbereitung wünschen, melden Sie sich bitte beim Kath. Pfarramt, Kirchplatz 2, 6280 Hochdorf, Telefon 041 910 10 93, oder hochdorf@prbs.ch

### Gedächtnisse

**Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr**

1. Jgd. für Werner Lang; Jzt. für Hans und Elisabeth Hurni-Müller; Jgd. für Franz und Lina Rieder-Soland und für Käthy Müller-Rieder; Jgd. für Lisbeth und Josef Scherer-Frank.

### Demission im Kirchenrat



Claudia Wicki-Buck, amtierende Kirchenrätin, hat anlässlich der Sitzung vom 18. August 2020 ihren Austritt aus dem Kirchenrat per 31. Dezember 2020 bekannt gegeben. Sie hat das Amt am 1. Mai 2007 angetreten und war in den vergangenen Jahren Leiterin der Betriebsaufsicht des Zentrums St. Martin, Mitglied der Personalkommission sowie Vizepräsidentin.

Die Personalkommission des Kirchenrates wird die Suche nach einer künftigen Nachfolgerin oder einem Nachfolger leiten und koordinieren. Gesucht wird eine offene, kommunikative Persönlichkeit mit Interesse am kirchlichen Geschehen, die sich für die Aufgaben unserer Kirchgemeinde engagiert. Der Kirchenrat würde es begrüßen, dieses Amt wieder mit einer Frau besetzen zu können.

Kennen Sie Personen, die das Rüstzeug für dieses Amt mitbringen oder sind Sie selbst interessiert? Melden Sie Ihre Wahlvorschläge bis 28. September 2020 schriftlich zu Händen der Katholische Kirchgemeinde, Verwaltung, Hohenrainstrasse 3, 6280 Hochdorf, [verwaltung.hochdorf@prbs.ch](mailto:verwaltung.hochdorf@prbs.ch). Kirchenratspräsident Pirmin Baggenstos (Tel 041 910 55 94) oder Kirchmeier Franz Bucher (Tel. 079 606 61 84) stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

*Der Kirchenrat*

### Rosenkranz-Andachten

Ab Freitag, 2. Oktober sind Sie herzlich zu den Rosenkranzandachten eingeladen. Im Monat Oktober, jeweils am Sonntag, Mittwoch und Freitag um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.

### Anbetung am Donnerstagabend

Das Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche vor dem Allerheiligsten findet um 18.45 Uhr statt; vor dem Abendgottesdienst.

### Frauenbund



#### Nistkasten bauen

Dienstag, 22. September, 19 bis 22 Uhr. Anmeldung an Nicole Schwegler, Tel. 041 420 78 13.

Nähere Infos und Anmeldung:  
[www.frauenbund-hochdorf.ch](http://www.frauenbund-hochdorf.ch)

### Kolpingfamilie



#### Präses-Abend

Donnerstag, 24. September, 20 Uhr, Zentrum St. Martin.

### Mütterzirkel



#### Äpfel auflesen und Mosten

Wie wird eigentlich der feine Most hergestellt? Der Mütterzirkel organisiert für alle Kinder einen interessanten Nachmittag mit Mami, Papi und Geschwistern auf dem Bauernhof von Familie Burri, Wirtlen, Hochdorf. Zuerst werden die Äpfel aufgelesen, dann zu Most gepresst und anschliessend zusammen probiert.

Der Anlass findet am 16. September statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Bauernhof. Kosten: 5 Franken pro Kind. Falls vorhanden, bitte einen Korb oder ein Sandkasten-Kesseli zum Auflesen sowie eine leere PET-Flasche für den Most mitbringen.



## Brief vom Samichlaus

Liebe Familien

Auch in den letzten Jahren habe ich mich bereits Mitte September zum ersten Mal gemeldet, um auf den Tourenplan aufmerksam zu machen. Denn so können Sie, liebe Eltern, bereits jetzt den Tag des Besuchs in Ihrer (Familien-)Agenda eintragen und sich so den Abend für meinen Besuch freihalten.

Nun, auch dieses Jahr schreibe ich Ihnen via Pfarreiblatt zum gleichen Zeitpunkt. Aber wie wir alle wissen, bewirkt die Corona-Pandemie, dass viele unserer Gewohnheiten nur unter Einhaltung von Schutzbestimmungen oder schlimmstenfalls gar nicht stattfinden können. So geht es auch mir – ich weiss im Moment noch nicht, ob und in welcher Form der Einzug und die Hausbesuche stattfinden können. Gerade beim Einzug mit den tausenden von Zuschauerinnen und Zuschauern ist eine Durchführung zum jetzigen Zeitpunkt fraglich. Aber zwei Sachen weiss ich trotzdem sehr genau: Erstens, dass meine Helfer und ich alles daransetzen werden, Ihren Kindern einen unvergesslichen Samichlausbesuch in der Familie zu ermöglichen. Zweitens weiss ich aber auch, dass dies nur unter Einhaltung aller dann geltenden Vorsichts- und Schutzmassnahmen möglich sein wird. Und weil noch niemand voraussagen kann, wie die Situation sich Anfang Dezember präsentieren wird, bereite ich mich wie in den letzten Jahren vor und hoffe, dass ich Ihre Kinder ohne grosse Einschränkungen besuchen darf: So habe ich den Tourenplan erstellt, der ab sofort unter [www.samichlaus-hochdorf.ch](http://www.samichlaus-hochdorf.ch) heruntergeladen werden kann. Familien mit Kindern zwischen drei und acht Jahren aus dem Gebiet der Pfarrei Hochdorf finden Anfang November das Anmeldeformular in ihrem Briefkasten, zusammen mit einem Begleitschreiben zur Umsetzung der Schutzmassnahmen bezüglich Corona-Pandemie. Es kann dann auch über die Webseite aufgerufen werden.

Anmeldeschluss ist der 29. November. So hoffe ich, dass alles, wenn vermutlich auch anders, dennoch zum Guten kommt.

Mit herzlichen Grüssen aus dem Wald

De Samichlaus



Die Corona-Krise hat deutlich vor Augen geführt, wie wichtig in einer Gesellschaft das Miteinander ist – über alle vermeintlichen Grenzen von Religion, Sprache oder Herkunft hinweg. Aufeinander Rücksicht zu nehmen, um miteinander möglichst heil durch die Krise zu kommen – als Einzelne, als ganze Gesellschaft. Zusammenwachsen, um zusammen besser leben zu können. Gemeinsam tragfähige Brücken zueinander zu bauen, auf denen alle gehen können. Die erlebte Solidarität darf nicht verloren gehen, sondern wird zum Merkmal eines neuen Miteinanders.

## Kirchenmusik



### Vorabendgottesdienst Bettag Samstag, 19. September

19.00 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst

Mitwirkende:

Chor St. Martin  
André Stocker, Orgel



Leitung:

Martin von Matt



### Danke!

Trotz Lockdown und den vielen damit verbunden Absagen von Veranstaltungen erhielt das Fastenopfer aus unserem Pfarregebiet im ersten Halbjahr Spenden von total Fr. 43'934.15. Herzlichen Dank für diese grossartige Unterstützung.



*Klasse 4a*



*Klasse 4b*



*Klasse 4c*

# «Met Jesus

**Weisser Sonntag**  
**20. September 2020**

Dieses Jahr war die Erstkommunion-Vorbereitung länger als üblich. Wieder haben verschiedene Religionslehrpersonen die Kinder auf dem Weg begleitet. Die Kinder mussten sich lange gedulden; nun ist der Weisse Sonntag endlich da! 72 Kinder machten sich auf den Weg, um zu hören, wer Jesus war, wie er lebte, wie er vom Reich Gottes erzählte oder wie er den Menschen half. Gemeinsam sind wir diesen längeren und speziellen Weg gegangen. Am 20. September dürfen die Kinder nun das grosse Fest der Erstkommunion feiern.

Corona-bedingt sind dieses Jahr leider nur die Familien der Erstkommunion-Kinder zum Gottesdienst eingeladen. Alle anderen Pfarreiangehörigen bitten wir, am ökumenischen Gottesdienst vom Samstagabend teilzunehmen oder in anderen Pfarreien den Gottesdienst zu besuchen. Herzlichen Dank für das Verständnis.

## **Die Erstkommunikanten 2020:**

Max Achermann  
 Jamie Amrein  
 Nino Arnet  
 Leonie Arnold  
 Nick Bachmann  
 David Berisha  
 Fabio Bernard  
 Amando Bieri  
 Laurin Briker  
 Vanessa Brühlart  
 Nik Bühler  
 Chiara Bühlmann  
 Luana Bürkli  
 Fabian Burri  
 Maria Crapanzano  
 Lena Crottogini  
 Bartosz Czoska  
 Samira Da Cunha Pereira  
 Davide De Oliveira  
 Marcia Do Rio Sousa  
 Carla Emmenegger  
 Maël Felder

# ufem Wäg»

Nea Feusi  
Luisa Furrer  
Joris Graf  
Sabrina Gomes Lage  
Jael Gwerder  
Severin Huber  
Noel Huwiler  
Lionel Kündig  
Simona Laetsch  
Nicole Lang  
Jaël Langenegger  
Maéva Langenegger  
Thiago Leite de Bessa  
Sofia Licini  
Viviny Lötscher  
Till Lupart  
Diego Martellotta  
Björn Meier  
Arbion Milici  
Samuele Natale  
Nayla Oehen  
Yara Oehen  
Alissa Penna  
Ryan Raubald  
Salome Reich  
Noah Renggli  
Ben Rimann  
Helena Rohrer  
Carlotta Sardella  
Emanuele Scarcia  
Nolan Slamanig  
Lionel Suter  
Elias Scherer  
Jonas Scherer  
Larissa Scherer  
Enea Schipani  
Yara Schneider  
Luis Schwarzentruher  
Valeria Stancanelli  
Simon Steiger  
David Tormen  
Rafael Uhlmann  
Carla Vogel  
Nerea Vogel  
Clément von Däniken  
Lena Weber  
Sheila Weber  
Romina Widmer  
Leila Widmer  
Wiktor Wielgan



*Klasse 4d*



*Klasse 4e*



*Klasse 4f*

## Hohenrain

Pfarreisekretariat:

Kirchweg 2, 6276 Hohenrain

Iris Roos, 041 910 11 44

hohenrain@prbs.ch

Dienstag, 8.30–11.00 Uhr

David Pfammatter, Vikar

079 366 25 62

Roland Häfliger, Pfarrer, 041 910 10 93

Notfallnummer Seelsorge

Tel. 076 544 51 63

### Weitere Kontakte

Sakristan

Stefan Rüttimann, 078 707 08 14

Chorleiter und Organist

Adalbert Bircher, 041 910 26 40

Kirchenratspräsident

Franz Erni, 041 911 08 40

### Gedächtnisse

**Sonntag, 20. September, 9.15 Uhr**

Jzt. für Hans Mehr-Bamert; Jgd. für Trudy Mehr; Jgd. für Silvia Mehr; Jzt. für Frieda Eggerschwiler-Ruckli; Jzt. für Helene Jänichen.

### Mütter- und Väterberatung

Freitag, 18. und 25. September, im „Zentrum für Soziales“ an der Hauptstrasse 42 in Hochdorf. Anmeldung: Montag bis Freitag, Tel. 041 914 31 31.

### Krankenkommunion

Bitte melden Sie sich bei Stefan Rüttimann, Tel. 041 910 61 41, wenn Sie die heilige Kommunion regelmässig zu Hause empfangen möchten.

### Familiengottesdienst zum Erntedank

Am Sonntag, 27. September, 9.15 Uhr, laden wir alle herzlich ein zum Erntedankgottesdienst. Gemeinsam wollen wir Gott für die Vielfalt der himmlischen Gaben danken, die er uns immer wieder schenkt. Die Trachtengruppe Hohenrain/Hitzkirch wird die Kirche festlich schmücken und den Gottesdienst mitgestalten. Ihnen jetzt schon ein herzliches «Vergelt's Gott»!

*Gaby, Barbara und Lisbeth*



## Erstkommunion 2020 in Hohenrain Mit Jesus unterwegs

Am Samstag, 19. September, begegnen die Kinder im Heiligen Brot. Wir freuen uns, dass sie im Rahmen (Erstkommunionfamilien und -gruppen) feiern können. Es ist schön, wenn Sie sich Gedanken mit den Kindern verbinden. Gott in der Nähe immer wieder spüren lassen und sie a



*Kinder von Kleinwangen: Ramona Burch, C. Kurmann, Luca Sidler, Severin Wey*



*Kinder von Hohenrain: Amie Amrein, Anu Hess, Laila Huber, Julia Leu, Tyler Matter, Saemann, Jonas Rüttimann, Iris Sampaio da Silva*

## Hohenrain und Kleinwangen

19 Erstkommunionkinder zum ersten Mal wir das Fest nach langem Warten im familiären (und ihre Gäste) in Hohenrain und in Kleinwangen zu Hause mit einem Gebet oder guten Wünschen möge unsere Erstkommunion-Kinder seine auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten.

*Simone Häfliger-Meier, Katechetin RPI i.A.*



*Gabriel Carabantes, Nael Gyarmati, Simona*



*Mark Bieri, Laura Bucher, Amelie Dittmer, Joel  
Marina Mühlebach, Mara Müller, David Rüttli-  
Liva*

## Kleinwangen

Pfarreisekretariat:  
Hauptstr. 31, 6277 Kleinwangen  
Christa Zimmermann, 041 910 13 39  
kleinwangen@prbs.ch  
Dienstag, 9–11 Uhr

Roland Häfliger, Pfarrer, 041 910 10 93  
Notfallnummer Seelsorge  
Tel. 076 544 51 63

### Weitere Kontakte

Sakristan  
Thomas Sigrist, 076 489 06 80

Kirchenratspräsident  
Pius Isenegger, 041 917 18 87

### Gedächtnisse

**Samstag, 26. September, 19 Uhr**

Jgd. für Margrith und Hans Ziswiler-Tüfer; Jgd. für Julie und Jules Graf-Rast.

Jesus Christus,  
du lädst uns alle ein,  
immer wieder  
mit dir Mahl zu feiern.  
Wir – besonders unsere  
Erstkommunionkinder –  
sind deine Gäste.  
Öffne sie für deine Liebe,  
damit sie achtsam bleiben.  
Sei ihren Familien nahe,  
begleite und beschütze sie.

Amen



### Erntedank

Am Samstag, 26. September, 19 Uhr, feiern wir Erntedank. Maria Walthert und Rosmarie Zimmermann von der Trachtengruppe Kleinwangen-Lieli werden die Kirche für uns dekorieren. Herzlichen Dank!

### Fastenopfer dankt

Liebe Pfarreiangehörige, aus Ihrem Pfarreibereich durften wir Spendeneingänge in der Höhe von Fr. 1'289.75 verbuchen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die ausserordentliche Unterstützung in einem Jahr mit besonderen Rahmen- und Wirkungsbedingungen.

### Frauengemeinschaft Kleinwangen/Lieli



### Herbstkrafttanken

Am Freitag, 25. September, sind alle herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr beim Kirchenplatz.

### Fabelhaft ist Apfelsaft – Abgesagt!

Wegen der aktuellen Lage (Corona) kann der Anlass «Fabelhaft ist Apfelsaft» in der Mosterei Muff am 25. September nicht durchgeführt werden.

### Danke für die Kräutersträusse

Herzlichen Dank für die vielen Kräutersträusse, welche die Frauengemeinschaft für das Heim Ibenmoos und die Pfarrei gebunden hat.

## Römerswil

Pfarrereisekretariat:

Kirchplatz 1, 6027 Römerswil  
Susanne Baumeler, 041 910 13 51  
roemerswil@prbs.ch

Dienstag: 14.00–16.00 Uhr

Mittwoch: 08.30–10.30 Uhr

Roland Häfliger, Pfarrer, 041 910 10 93

Veneranda Qerimi

Pfarrereiseelsoergerin i.A., 041 910 10 93

Notfallnummer Seelsorge

Tel. 076 544 51 63

### Weitere Kontakte

Sakristanin

Sibylle Bieri-Bösch, 076 413 79 02

Chorleiter und Organist

Andreas Wüest, 041 931 01 44

Pfarrereitspräsidentin ad interim

Susanna Beck, 041 910 16 80

Kirchenratspräsidentin

Rita Amrein-Wallimann, 041 910 26 67

### Gedächtnisse

**Sonntag, 27. September, 10 Uhr**

Jzt. für Viktor Bösch-Brunner; Jzt. für Agatha und Viktor Bösch-Imgrüth; Jzt. für Anna und Johann Galliker-Bühlmann; Jzt. für Hans Stocker-Estermann; Jzt. für Alice und Josef Stöckli-Wyss; Jgd. für Maria Wyss; Jgd. für Rosmarie und Gottfried Amrein-Leuenberger.

### Taufdaten

26. September, 25. Oktober

15. November, 20. Dezember

### Fraugemeinschaft Römerswil



### Chrabbelgruppe

Donnerstag, 17. September, ab 15 bis 17 Uhr im Gemeinschaftsraum Bodenmatt 4.



### Mini-Ausflug zu «Seetal-Glace»

30 Minis trafen sich am Samstag, 8. August, bei schönstem Wetter zum Mini-Ausflug. Bekannt war nur, dass man gute Laufschuhe tragen sollte. So machten sie sich auf den Weg Richtung Hochdorf. Im Sagenwald stärkten sich die Ministrantinnen und Ministranten mit feinen, grillierten Würsten.

Nach dem Essen wurden sie von Seppi Felber von «Seetalglace» erwartet. Nach einer kurzen Einführung durften die Kinder Glace-Chübeli mit den richtigen Klebern versehen, Zutaten mischen und Glace-Portionen abfüllen. Natürlich wurde auch reichlich degustiert. Mit glücklichen Gesichtern und vollen Bäuchen machten sich die Minis zu Fuss auf den Heimweg nach Römerswil.



### Eidg. Dank- Buss und Bettag

Die ökumenische Bettagsbesinnung der drei Berghopfparreien Rain, Hildisrieden und Römerswil findet am Sonntag, 20. September, um 10 Uhr in Gundolingen statt. Anschliessend Beisammensein bei Most, Brot und Käse! Bei ungünstiger Witterung findet die Feier in der Pfarrkirche Rain statt. Auskunft erteilt Tel. 079 922 14 50, ab Samstag 19 Uhr.

Es wirken mit: Erich Hausheer Pfarreileiter Rain und Hildisrieden; Christoph Thiel, ref. Pfarrer Hochdorf; Veneranda Qerimi, Seelsorgerin i.A. Römerswil; Kirchenchor Hildisrieden; Musikgesellschaft Römerswil.

### Erntedank

Das Erntedankfest feiern wir am Sonntag, 27. September, 10 Uhr. Mitgestaltet wird die Feier von der Trachtengruppe Römerswil und musikalisch begleitet von der Orgel und vom Echo vom Gehren.



*Gestaltung der Kirche durch die Trachtengruppe am Erntedank 2019*

## Nach langem warten...

...ist es nun soweit: Die 11 Erstkommunion-Kinder werden am Samstag, 19. September, zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen und das «onderwägs met der» – die Nähe Jesu, auch im Zeichen des Brotes erfahren. Wir freuen uns sehr, diesen besonderen Tag mit den Kindern und ihren Familien zu feiern. Mögen sie mit dem Sakrament der Eucharistie und diesem Festtag für alle Wege, für jedes Begegnen mit dem «Du», neu gestärkt werden.

Unsere Erstkommunion-Kinder sind: *Anika Britschgi, Aurelia Felix, Benjamin Kathriner, Bianca Spiess, Lenia Feer, Mara Leisibach, Marco Bucher, Mark Gasperin, Melina Leisibach, Nicolas Elbert und Silas Birrer.*

Aufgrund der noch immer bestehenden Corona-Schutzmassnahmen mit den einzuhaltenden Abständen wird der Platz leider nur für die Familien und ihre Angehörigen reichen.

Es ist wertvoll, wenn Sie sich als Pfarreiangehörige zu Hause im Gebet und in Gedanken mit den Kindern und ihren Familien stärkend verbinden. So leben auch Sie das «onderwägs met der» – ganz im Stillen.



### Unser Glaube ist ein Weg.

*Ein Weg hin zur Kommunion und ein Weg über die Kommunion hinaus. Ein Weg, den Klein und Groß, Alt und Jung zusammengehen. Wir dürfen vertrauen: Jesus, zu dem wir auf dem Weg sind, kommt uns entgegen und begleitet uns.*

Bischof Felix Gmür über Glaube und Geduld

## «Ich bin einer von 4000 Bischöfen»

In der Kirche passierten durchaus Veränderungen, sagt Bischof Felix Gmür. Jedoch nur in kleinen Schritten. Wenn man alle mitnehmen wolle, müsse man langsam gehen.

Während die Kirche Diskurse zwischen Progressiven und Konservativen führt, überholt das Zeitgeschehen sie links und rechts. Was muss geschehen, damit konstruktive Stimmen endlich gehört werden?

Polarisierende Stimmen gibt es immer, vor allem, wenn es darum geht, neue Aspekte in den Vordergrund zu rücken. In der Schweiz wird die katholische Kirche mit über einem Drittel Migrantinnen und Migranten immer internationaler. Unsere Strukturen haben noch nicht den richtigen Modus gefunden, um mit dieser Tatsache umzugehen.

**Was heisst das konkret?**

Die Kirche wird in den Glaubensvollzügen, in der Art, Frömmigkeit zu leben und Fragen zu stellen, vielfältiger.



**M**artin Werlen ist eine der Stimmen, bei denen es gut ist, dass man sie hört.

Bischof Felix Gmür

Der katholische Glaube ist inhaltlich überall derselbe, aber wie wir ihn leben und welche persönlichen Konsequenzen wir daraus ziehen, ist kulturell sehr unterschiedlich. Das kommt bei uns alles zusammen. In dieser Zeit gibt es manche, die wollen, dass alles wieder so wird wie früher, und andere möchten, dass alles ganz anders wird. Beides polarisiert. Zum Beispiel in der Frage nach Stellung und Aufgabe von Priestern, Pfarreiseelsorgenden und Frauen in der Kirche. Ich bin überzeugt, dass besonnene Stimmen, die versuchen, das Ganze zusammenzuhalten, gehört werden.



«Strukturell tut die Kirche so, als hätte sich nichts verändert», sagt Felix Gmür.

Bilder: Pia Neuenschwander

**Etwa die des Benediktiners Martin Werlen?**

Das ist eine dieser Stimmen, bei denen es gut ist, wenn man sie hört. Einzelne Personen oder Gruppen haben gute Ideen und geben Hinweise, die wichtig, vielleicht sogar entscheidend sind. Daneben gibt es immer auch andere. Das ist ja auch das Schöne am Katholisch-Sein, dass es immer noch eine andere Sicht gibt. Erst das Zusammen-Sehen vieler unterschiedlicher Positionen ergibt die richtige Mischung.

**Es wird viel diskutiert und erörtert. Dennoch hat man das Gefühl, es passiert nichts.**

Es passiert viel, aber es passiert in kleinen Schritten. Und: An gewissen Orten gibt es Stillstand. Anpassungen oder Veränderungen gehen nur langsam vor sich. Oder wir nehmen sie nicht wahr, weil es Verhandlungen gibt, die zäh sind. Ich sehe das bei der Errichtung der Pastoralräume. Daran arbeiten wir nun schon seit 20 Jahren. Es ist eine Stärke unserer Kirche, dass sie möglichst viele Leute mitnehmen und niemanden abhängen will. «Sie sollen eins sein», sagt Jesus im Johannevangelium. Das ist anspruchsvoll und darum auch langwierig.

**Wie wollen Sie erreichen, dass kirchliche Berufe, auch das Priesteramt, wieder attraktiver werden?**

Für Papst Franziskus ist die entscheidende Grösse der katholischen Kirche das Volk – eine pilgernde, wandernde Gesellschaft. Darin befindet sich auch unser Personal. Es ist nicht weniger, aber anders, mit vielfältigeren Werdegängen. Bei der Frage, wen man für einen Dienst in der Kirche motivieren kann, lassen sich zwei Geschwindig-



«Ich habe mich schon an vielen Orten dafür stark gemacht, dass über das Frauendiakonot zumindest diskutiert wird», sagt Bischof Felix Gmür.

Bild: Pia Neuenschwander

**W**enn man  
möglichst viele  
Gläubige auf  
diesen Weg mitnehmen  
will, braucht es Geduld.

Bischof Felix Gmür

keiten ausmachen: einerseits die jahrhundertalten kirchlichen Strukturen, andererseits die Erwartungen an die Kirche.

#### Was bedeutet das für die Kirche?

In der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass Seelsorgende präsent sind, dass sie zuhören, einen ernst nehmen und glaubwürdig etwas von ihrem Glauben weitergeben können. Die aktuelle Umbruchphase macht es noch schwieriger,

die beiden Geschwindigkeiten zusammenzubringen. Beim Personal nimmt die Anzahl Priester ab und die der nicht geweihten Theologinnen und Theologen zu. Strukturell tut die Kirche so, als hätte sich nichts verändert. Doch das Volk Gottes lebt nicht mehr nur als Leistungsempfänger, es kann vieles selber machen.

#### Nach wie vor haben Pfarreiseelsorgende nicht dieselben Kompetenzen wie Priester. Da stellt sich angesichts des Priestermangels ein Problem ...

Ich fände es gut, wenn es Diakoninnen gäbe. Wenn man möglichst viele Gläubige auf diesen Weg mitnehmen will, braucht es Geduld. Für gewisse Leute wird diese Geduld jetzt schon überstrapaziert.

**Sie befürworten das Diakonot der Frau und können sich auch das Priestertum der Frau vorstellen. Ma-**

#### chen Sie sich in der Bischofskonferenz und in Rom dafür stark?

Ich habe mich schon an vielen Orten dafür stark gemacht, dass zumindest darüber diskutiert wird. Aber ich bin einer von über 4000 Bischöfen, und die Schweiz ist, was die Anzahl Katholikinnen und Katholiken betrifft, nicht gross. Wir können aber doch die eine oder andere Idee einbringen, denn wir haben eine lange Tradition und im Laufe der Jahrhunderte schon in vielen verschiedenen gesellschaftlichen Modellen gelebt.

#### Können Sie ein Beispiel nennen?

Nehmen Sie zum Beispiel die Verteilung von Verantwortung und Macht. Typisch ist das Personalwesen: Hier werden Macht und Verantwortung geteilt. Das ist etwas Entscheidendes, das wir einbringen können.

Anouk Hiedl und  
Christian Breitschmid

Aufruf von Kirchen und Kanton Luzern zum Bettag (20. September)

# anerkennen

Der diesjährige Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag steht im Kanton Luzern unter dem Thema **anerkennen**.

Lernen wir einen Menschen kennen, entsteht eine Verbindung zu ihm. Wir zeigen Interesse, wir fragen nach. Im Teilen unseres Alltags lernen wir uns selbst besser kennen. Wir spüren, was uns verbindet und unterscheidet. So wächst **Anerkennung**. Anerkennen können wir nur, was wir auch kennen. Aus Anerkennung entsteht Solidarität, keimt Mitgefühl. Anerkennung drückt Wertschätzung aus, verleiht dem Gegenüber Würde. Und anerkennen kann schliesslich auch heissen: Danke sagen dafür, was andere für uns leisten und uns geschenkt wird.

Unsere Gesellschaft fusst darauf, dass wir uns gegenseitig **anerkennen**. Wir sind gleich. Und gewichten gleichwohl: bei Herkunft und Geschlecht, Sprache und Kultur, Meinung und Religionszugehörigkeit. Anerkennung fällt uns manchmal nicht leicht.

Dabei bekennen wir uns doch schon in der Bundesverfassung zu Offenheit. In der Präambel sprechen wir vom Willen, «in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung» unsere «Vielfalt in der Einheit» zu leben. Und halten fest, dass die Stärke unseres Volkes sich «am Wohl der Schwachen» messe. Die Vielfalt anerkennen wir offensichtlich als eine Kernkompetenz unseres Landes. Damit haben wir uns Verantwortung auferlegt. Für uns selbst und für die Gesellschaft. Für die Schöpfung, wie sie uns Gott anvertraut hat.

Vor 50 Jahren hat der Staat die römisch-katholische und evangelisch-reformierte Kirche im Kanton Luzern als Landeskirchen **anerkannt**. Kirchen und Kanton arbeiten partnerschaftlich zusammen. Sie wissen: Unterschiedliche Menschen brauchen Unterschiedliches in ihrem Leben. Gemeinsam mit weiteren Partnerinnen und Partnern schaffen sie die Grundlagen dafür.

**Anerkennung** ist ein Bedürfnis von Menschen, getragen durch die Erfahrung, dass wir miteinander stärker sind. Wenn der Bettag heuer unter diesem Thema steht, ist dies eine Gelegenheit, dafür zu danken, wo uns **Anerkennung** weitergebracht hat. Der Bettag soll aber auch ein Denk-Tag sein. Wir können uns Zeit nehmen, darüber nachzudenken, wo Anerkennung für uns wichtig ist und wo wir selbst dazu beitragen.

*Regierungsrat des Kantons Luzern*

*Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern  
Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Luzern  
Christkatholische Kirchgemeinde Luzern  
Islamische Gemeinde Luzern*

**Hinweis:** In den Bussen im ganzen Kanton machen vom 7. bis 20. September Spots auf die Aktion aufmerksam.





Im «Hello Welcome» können Flüchtlinge Deutsch üben. Bild: Franca Pedrazzetti

### Flüchtlingstreff in Luzern Freiwillige gesucht

Mit Flüchtlingen Deutsch üben, sich im Computertreff engagieren oder Sportstunden leiten – für solche und andere Aktivitäten sucht der Flüchtlingstreff «Hello Welcome» Freiwillige. Viele der aktuell 90 Ehrenamtlichen gehörten zur Risikogruppe und hätten derzeit eine Pause eingelegt, schreibt das Organisationsteam. Deshalb lädt dieses nun zu einem offenen Informationsabend für neue Freiwillige ein. Der Verein «Hello Welcome» erhält finanzielle Unterstützung unter anderem von der katholischen und der reformierten Kirche der Stadt Luzern sowie von Stadt und Kanton.

Do, 17.9., 18.30 Uhr, | «Hello Welcome»,  
Kauffmannweg 9, Luzern

### Film- und Fernsehtipps zu Kirche und Religion

Programm-, Film- und Medienhinweise zu Kirche, Religion und Gesellschaft bietet die Website [www.medientipp.ch](http://www.medientipp.ch), eine Dienstleistung des katholischen Medienzentrums. Es kann auch ein Newsletter abonniert werden. Medienhinweise sind im gedruckten Pfarreiblatt aufgrund des frühen Redaktionsschlusses kaum möglich. Die deutschsprachigen Sender veröffentlichen ihre Programmhinweise in der Regel nicht länger als zwei Wochen vor der Ausstrahlung.

[www.medientipp.ch](http://www.medientipp.ch)

### Wochenendkurs für Paare «Zeit für die Liebe» haben

Die katholische Organisation Marriage Encounter Schweiz bietet Wochenendkurse für Ehepaare und Paare in fester Beziehung an. «Als Paar die Begeisterung füreinander lebendig halten oder neu entdecken: eine Gelegenheit, im vertrauensvollen Paargespräch die gegenseitige Beziehung zu vertiefen», heisst es in der Ausschreibung. Ein Team gibt dazu Anregungen. Das Paar-Wochenende ist kein Ehevorbereitungskurs.

20.–22.11. oder 30.4.–2.5.2021, jeweils  
Fr 18.00–So 17.30 Uhr | Begegnungs- und  
Bildungszentrum Eckstein, Baar | pro Paar  
Fr. 650.– inkl. Vollpension | Information  
und Anmeldung: [me-schweiz.ch](mailto:me-schweiz.ch)



Klimademo in Luzern. Bild: sys/kath.ch

### Klimagesprache von Fastenopfer Moderator\*innen gesucht

Soll man für grosse Einkäufe das Auto oder das Velo nehmen? Wie lassen sich Ferien möglichst ökologisch gestalten? Solche Fragen diskutieren Interessierte zusammen mit Moderator\*innen an den Klimagesprachen von Fastenopfer. Nun sucht das Hilfswerk weitere Moderator\*innen für diese Gespräche. Interessierte können dazu an einem dreitägigen Kurs das nötige Know-how erwerben. Die ausgebildeten Moderator\*innen sollten bereit sein, jährlich mindestens Klimagesprache à sechs Einheiten zu leiten.

Infos und Anmeldung: Daniel Wiederkehr,  
[wiederkehr@fastenopfer.ch](mailto:wiederkehr@fastenopfer.ch), 041 227 59 48  
oder Melanie Troxler, [melanie.troxler@kathluzern.ch](mailto:melanie.troxler@kathluzern.ch), 079 401 58 70  
Ausbildungstage: 2.11. Luzern, 3./4.11. Bern  
[sehen-und-handeln.ch/klimagespraech](http://sehen-und-handeln.ch/klimagespraech)



Eine Pflegefamilie kann Jugendlichen neue Perspektiven geben. Bild: Caritas

### Familienplatzierung Caritas sucht Pflegefamilien

Caritas Schweiz sucht Pflegefamilien für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Am 21. September findet dazu ein Informationsabend statt.

Manche Kinder und Jugendliche erleben krisenhafte Zeiten, ob in der Schule, Familie oder Freizeit, schreibt Caritas in einer Medienmitteilung. «Abstand zum gewohnten Umfeld kann sinnvoll und notwendig sein, um eine Situation zu beruhigen, zu ordnen und neue Ziele festzulegen.» Die Pflegefamilien werden von einer Fachperson der Caritas-Familienplatzierung eng begleitet und besuchen regelmässig Weiterbildungen.

[caritas.ch/pflegefamilie](http://caritas.ch/pflegefamilie) | Informationsabend  
am Mo, 21.9., 19.00–20.30 Uhr, Caritas  
Schweiz, Adligenswilerstrasse 15, Luzern.  
Anmelden über [caritas.ch/pfi](http://caritas.ch/pfi), familienplatzierung@caritas.ch oder 041 419 22 77

### Nationalrätin an Bettagsfeier 2020 Priska Wismer gestaltet mit



«anerkennen» heisst der Aufruf von Kirchen und Kanton Luzern zum Dank-, Buss- und Bettag vom 20. September. Das Miteinander von Politik und Kirche wird

in Rickenbach sicht- und hörbar im Bettagsgottesdienst, den CVP-Nationalrätin Priska Wismer mitgestaltet. Sie lebt in Rickenbach.

So, 20.9., 10.15 Uhr, Pfarrkirche Rickenbach

«Kirche kommt an» (5) – in der Seelsorge im Alltag

# Die Kirche legt auch auf der Alp an

**Kirche ist, wo Menschen leben. Im Sommer also auch auf der Alp. Im Entlebuch fährt der reformierte Pfarrer mit dem Töff zu ihnen hoch, und seine katholischen Kollegen segnen die Alpen. Was beide wollen: zuhören und Anteil nehmen.**

Auf der Alp Oberwisstanne ist die Kirche weit weg. Der Himmel dafür umso näher. Hier, auf 1507 Metern Höhe, verbringen Margrit (56) und Bendicht «Benz» Fink (55) seit vielen Jahren den Alpsommer. Heuer mit 11 Kühen, 30 Rindern, 15 Kälbern – und 2 Eseln. Im Rücken der Alphütte ragt der Böli hoch, ein Zipfel der Schrattenfluh, nach vorne verliert sich der Blick in der Entlebucher Bergwelt. Die Oberwisstanne ist eine von 45 Alpen in Flühli.

## Der Töff kommt besser an

An einem Morgen Mitte August war sie Ziel von Marcel Horni. Der reformierte Pfarrer aus Escholzmatt besucht im Sommer viele Alpen mit dem Töff. Im Schlepptau hatte er diesmal das Boot, mit dem die Luzerner Landeskirchen anlässlich ihres 50-Jahr-Jubiläums unterwegs sind. «Kirche kommt an» heisst ihr Motto, was für Horni selbstverständliches Programm ist: «Man muss die Leute doch dort besuchen, wo sie sind», sagt er. Im Sommer sei das nun mal bei vielen Bauern auf der Alp. Mit dem Töff komme er überall durch und – vor allem – besser an. «Anders jedenfalls, als wenn ich in den Halbschuhen käme», hat Horni schon erfahren. «Die Menschen sind offener und nehmen sich mehr Zeit. «Wotsch es Kafi?», heisse es oft schon bald.

Wie heute bei den Finks, wo sich in der gemütlichen Stube schon bald ein lebhaftes Gespräch um dieses und



Der reformierte Entlebucher Pfarrer Marcel Horni auf der Alp Oberwisstanne in Sörenberg, die Margrit und Benz Fink bewirtschaften. Bild: Roberto Conciatori

## Kirchen-Boot-Schaften



Kirche kommt an  
50 Jahre Landeskirchen  
im Kanton Luzern

Die katholische und die reformierte Landeskirche im Kanton Luzern feiern 2020 das 50-jährige Bestehen. Sie sind aus diesem Anlass mit einem alten Ruderboot unterwegs und lassen Menschen erzählen, wie die Kirche bei ihnen und an ihrem Einsatzort ankommt.

[kirche-kommt-an.ch](http://kirche-kommt-an.ch)

jenes entspinnt. Der Pfarrer in seiner Töffkluft hört zu, nickt dann und wann. Seine Aufgabe sieht er darin, Anteil zu nehmen, mit den Menschen ein Stück Leben zu teilen. Die Alp-Besuche sind eine Gelegenheit dazu.

Benz und Margrit Fink nicken. Dass der Pfarrer, den sie sonst kaum je treffen, «alle gleich behandelt, auch wenn sie so *näbedusse* wohnen», freue sie, sagt Benz Fink. «Das schätzen wir sehr.»

## Segensreiche Besuche

Viele Seelsorgerinnen und Seelsorger besuchen im Sommer in ihren Gebieten die Äpler. Urs Corradini aus Schüpheim etwa, Pastoralraumleiter im mittleren Entlebuch, nimmt sich jedes Jahr etliche Tage Zeit, um die Alpen zu segnen – natürlich auch jene von reformierten Äplern. Es ergebe sich meistens ein Gespräch, berichtet er, «dann beten wir miteinander und ich spende den Alpsegen». Den Segen mit einem Bibeltext bringt Corradini ausgedruckt mit und gibt ihn den Äplern, die ihn oft in der Stube aufhängen. Das Seelsorgeteam legt für diese «sehr schöne Aufgabe» weite Wege zurück. Manche Alpen sind nur vom Berner Kantonsgebiet her erreichbar.

Dominik Thali

## Kirche

### Eucharistiefeiern

Sonntag: 10.00 Uhr  
Montag, Dienstag, Freitag: 09.00 Uhr

Die Kirche ist täglich von 8 bis 16.30 Uhr offen für das persönliche Gebet. Mutterhaus und Pflegeheimkapelle sind weiterhin nicht zugänglich.

### Infos Kloster

Tel. 041 914 18 00  
www.klosterbaldegg.ch  
sr.martine@klosterbaldegg.ch  
www.klosterherberge.ch  
info@klosterherberge.ch

### Öffnungszeiten Klosterkafi

Sonntag 11.00-17.00 Uhr  
Werktag 10.00-17.00 Uhr  
Montag Ruhetag

### Öffnungszeiten Klosterladen

Dienstag bis Samstag  
14.00-17.00 Uhr

## Geistliche Begleitung

Gott geht mit jedem Menschen. Die begleitete Person findet in der Begleiterin eine aufmerksame ZuhörerIn, die den Weg mitgeht, aber nicht vorgibt. Geistliche Begleitung ist weder Beratung noch Therapie.

- Sr. Katja Müller  
sr.katja@klosterbaldegg.ch  
041 914 18 93
- Sr. Renata Geiger  
sr.renata@klosterbaldegg.ch  
041 914 18 14
- Sr. Beatrice Kohler, Hertenstein  
sr.beatrice@klosterbaldegg.ch  
079 452 53 85

## Psychologische Beratung

### Coaching/Supervision

Sachen klären, den Menschen stärken. Selber – nicht allein. Wer psychologische Beratung sucht, will seine aktuelle Situation klären.

- Sr. Hildegard Willi  
sr.hildegard@klosterbaldegg.ch  
079 906 12 34

## Angebote Klosterherberge

### Glaubenskafi

Jeden Freitag von 10 bis 11 Uhr, ausser wenn Klosterkafi geschlossen bleibt. Leitung: Sr. Cornelia Keller.

### Innehalten

Dienstag, 6. Oktober, 19.15 bis 20.15 Uhr. Leitung: Sr. Katja Müller.

### «Werk-Chischte»

Werkstatt für Kinder ab 4 Jahren. Bis 24. September jeweils Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag von 14 bis 16 Uhr. Leitung: Sr. Theres Brändli.

### Pilgern: Es muss nicht gleich

#### Santiago sein

Samstag, 19. September, 10 bis 16 Uhr, bei jeder Witterung. Leitung: Sr. Katja Müller, Sr. Rahel Künzli

### Biblische Annäherung an das Fest des hl. Franziskus

Mal-Werkstatt. Dienstag, 29. September, bis Freitag, 2. Oktober, 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr. Leitung: Sr. Thea Rogger, Herr Röbi Ruckli.

### Weihnachtskarten –

#### Kreativ-Werkstatt

Samstag, 17. Oktober, 8.30 bis 11.45 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Leitung: Sr. Katja Müller, Sr. Rahel Künzli

### Sterbehilfe – Matinée

Samstag, 24. Oktober, 10 bis 11.30 Uhr. Leitung: Prof. Renold Blank.

### Ikonen malen

#### Ikonen-Malwerkstatt

Montag, 26. Oktober, bis Freitag, 30. Oktober. Beginn: Montag, 13.30 Uhr; Dienstag bis Freitag, 9.30 bis 17 Uhr.

### Schwemmholz-Engel

#### Metall-Werkstatt

Dienstag, 27., und Mittwoch, 28. Oktober. Zeiteinheiten: 9 bis 11 und 13.30 bis 15.30 Uhr. Leitung: Sr. Rahel Künzli.

### Blockflötengruppe

Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, nach Datenplan. Leitung: Sr. Theres Brändli.

### Kasperlitheater – Märlikafi

Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene. Leitung: Sr. Theres Brändli und Kasperlitheater-Team. Erst wieder ab Freitag, 13. November. Anmeldung nötig, da Platzzahl beschränkt. Bitte informieren Sie sich unter www.klosterbaldegg.ch.

### HerbergeFeste

Weihnachten. Donnerstag, 24. Dezember, 11 Uhr, bis Samstag, 26. Dezember, 14 Uhr. Leitung: Baldegger Schwestern.

### HerbergeZeiten

- für Lern- und Schreibtage
- um das Seetal zu entdecken
- zum Aussteigen und Einkehren

Kontakt: Sr. Katja Müller, sr.katja@klosterbaldegg.ch

### HalteStelle

Sie planen einen besonderen Tag für Familie und Freunde, für Mitarbeitende einer Institution oder Firma, für Pfarreiangehörige oder für Firmlinge? Wir möchten, dass ihr Halt in der Klosterherberge unvergesslich bleibt. Gerne helfen wir Ihnen, eine „HalteStelle“ nach Ihren Wünschen zu gestalten. Unsere Klosterherberge verfügt über eine grosszügige Tagungsstruktur. Im Klosterkafi bieten wir Ihnen eine preiswerte und gute Verpflegung. Die Begehung der Lebnstreppe eignet sich für einen besinnlichen Zwischenhalt.

Es braucht eine zweifache Antwort auf die Pandemie: Wir müssen eine Behandlung gegen ein kleines Virus finden, das die ganze Welt in die Knie zwingt, und wir müssen ein großes Virus behandeln, nämlich die soziale Ungerechtigkeit.

Papst Franziskus

Pfarreiblatt PR Baldeggersee – 7. Jahrgang  
 Nr. 17/18 gilt vom 1. bis 31. Oktober 2020  
 (Redaktionsschluss: Dienstag, 8. September)  
 Nr. 19 gilt vom 1. bis 15. November 2020  
 (Redaktionsschluss: Dienstag, 13. Oktober)  
 Redaktion Pfarreiblatt, Kirchplatz 2  
 6280 Hochdorf, pfarreiblatt@prbs.ch  
 Tel. 079 393 16 13 (Doris Spörri)  
 Redaktion Kantonales Pfarreiblatt  
 Abendweg 1, 6006 Luzern  
 Tel. 041 419 48 24, info@pfarreiblatt.ch  
 Druck und Versand:  
 GB-Druck AG, 6280 Hochdorf  
 Abbestellungen und Umadressierungen bitte  
 an das Pfarramt Hochdorf:  
 Tel. 041 910 10 93, Fax 041 910 18 93



Pfarrei auf Facebook



www.prbs.ch

## Ihr nächster Event im Zentrum St. Martin?

Wir haben die richtigen Räume für: Apéro, Konzert, Vortrag,  
Versammlung, Geburtstag oder Hochzeit und vieles mehr.

Rufen Sie uns an!

Hohenrainstr. 3 | 6280 Hochdorf | Tel. 041 910 24 21  
 zentrum@prbs.ch | www.prbs.ch

zentrum.st.martin



Wenn  
**Kinder  
fragen**  
nach Leben  
und Glauben

**Mittwoch, 23. September 2020**  
**19.30 bis 21.30 Uhr**  
**Pfarrheim Hohenrain**

Kinder können Eltern Löcher in den Bauch fragen. Das ist verständlich, denn vieles ist für sie neu und verwunderlich. Wie reagiere ich als Mutter oder Vater, wenn mich mein Kind fragt: «Gibt es den Nikolaus oder den Osterhasen? Und was geschieht mit dem Grosi, wenn es tot ist? Kommt mein Büsi auch in den Himmel? Wie sieht es im Himmel aus? Wo wohnt der liebe Gott?» Was soll ich antworten? Wie kann ich das erklären? Über solche oder ähnliche Fragen kommen wir gemeinsam ins Gespräch, erhalten Anregungen und suchen nach möglichen Antworten.

**Ein Angebot für Eltern  
und Grosseltern**

Leitung/Kontakt

Rita Amrein-Stocker  
 Kontakt: 041 910 10 67  
 rita.amrein@prbs.ch

Anmeldung erwünscht  
 beim Pfarreisekretariat Hohenrain:  
[hohenrain@prbs.ch](mailto:hohenrain@prbs.ch)  
 078 861 79 67 (per WhatsApp)

Unterstützt durch

Frauenbund und Frauengemeinschaften  
 im Pastoralraum Baldeggersee

[kirche-kommt-an.ch](http://kirche-kommt-an.ch)

**Pastoralraum  
Baldeggersee**

Hochdorf | Hohenrain | Kleinwangen | Rösenswil

**reformierte kirche  
hochdorf**



**Katholische Kirche  
im Kanton Luzern**